Schönfeld Skitouren Tris

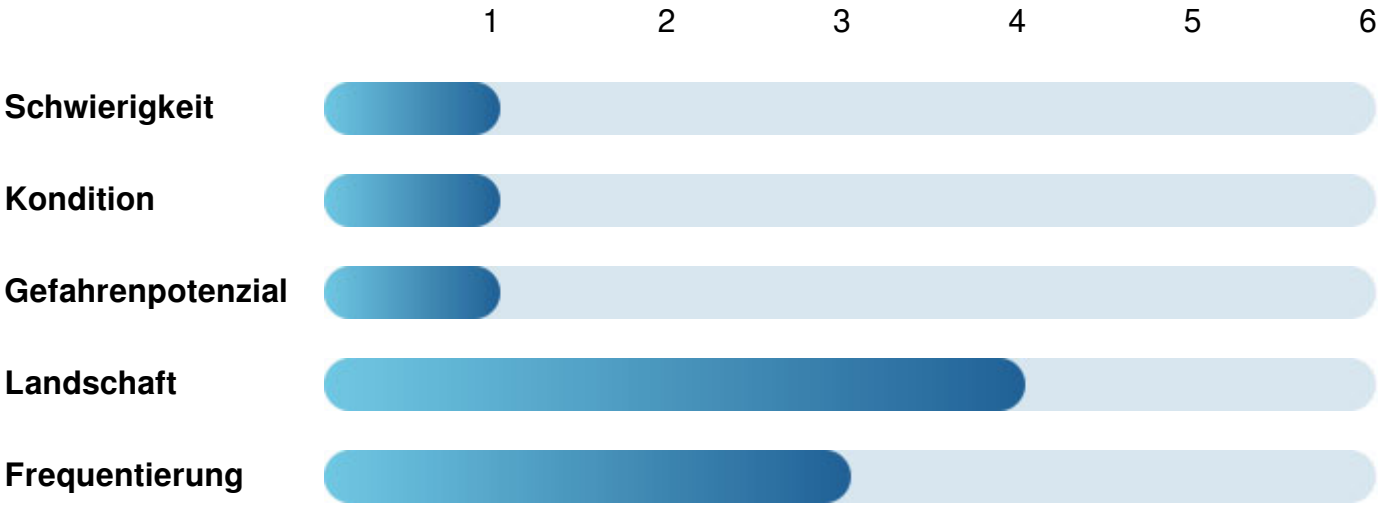
Skitour | Gurktaler Alpen

1300 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Schönfeld ist ein weites und sonniges Hochtal oberhalb von Innerkrems in den Nockbergen. Das auf 1740 m hoch gelegene Plateau ist ein idealer und schneesicherer Ausgangspunkt für eine Reihe kurzer und leichter Skitouren. Das variantenreiche und offene Gelände bietet viele Abfahrtsoptionen. Je nach Lust und Laune können die einzelnen Touren auch gut miteinander kombiniert werden; mit etwas Kondition sind auch alle an einem Tag möglich. Ein kleines Paradies also für Genussskitourengeher und Einsteiger.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Tauernautobahn A10 bis zur Ausfahrt St. Michael im Lungau. Von dort aus fährt man über St. Michael nach St. Margarethen. Über eine schmale Straße geht es danach über Bundschuh hinauf nach Schönfeld.
Navi-Adresse: A-5592, Thomatal, Schönfeld Innerkrems

Ausgangspunkt:

Innerkrems - Schönfeld, Parkplatz am Almstüberl, bzw. Talstation des ehemaligen Schleppliftes (1740 m)

Route:

Aufstieg zum Ochsenriegel / Schilchernock: Linkerhand vom Almstüberl zieht man über die ehemalige Skipiste geradeaus, in nordöstlicher Richtung zu einer Hütte hinauf. Von hier aus geht es dann leicht linkshaltend über den Hang empor, an einer verfallenen Almhütte vorbei in flaches Gelände. Dort wendet man sich nach rechts und erreicht die Lifttrasse des Schleppliftes. Hierher gelangt man auch, wenn man bei der Hütte einen Forstweg nach rechts folgt und anschließend über einen etwas steileren, licht bewaldeten Hang aufsteigt. So oder so geht es oberhalb der Bergstation in einer breiten Mulde zwischen Schilchernock und Ochsenriegel zu einem weiten Sattel empor. Von dort aus entweder nach rechts über den flachen Kamm zum Ochsenriegel (2282 m) oder nach links auf den Schilchernock (2270 m) hinauf.
Abfahrt: Je nach Schneeverhältnissen beliebig über das weitläufige Gelände zum Ausgangspunkt zurück.

Aufstieg Klölingnock: Linkerhand vom Almstüberl geht es zunächst kurz auf der ehemaligen Piste in nordöstlicher Richtung zu einem Forstweg empor. Diesen folgt man nach links und steigt anschließend erneut nach Nordosten durch einen lichten Zirbenwald in freies Almgelände hinauf. An einer freistehenden Hütte vorbei, zieht man entlang der Stromleitungen zur Karneralm über das breite und

© Tourentipp.com 2026

flache Gelände bergan bis kurz vor die Klölingscharte (2116 m). Hier hält man sich links und erreicht über den flachen Kamm den höchsten Punkt des Klölingnock.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute oder nach Westen über die Neumayeralm (1888 m) zur Straße hinab. Von dort aus muss man dann allerdings 1,5 km zum Parkplatz zurückwandern.

Aufstieg Matthehanshöhe: Gegenüber vom Almstüberl (also Westseite) befindet sich ein weiterer Parkplatz und die Talstation des Matthehans-Schlepplifts. Am Rand der Skipiste zur Bergstation. Dort hält man sich rechts am Kamm und gelangt über diesen zum höchsten Punkt.
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute oder man schwingt in einer direkten Linie (steiler) über den mit einzelnen Bäumen bestandenen Osthang zum Ausgangspunkt hinab. Ebenfalls kann man weiter nördlich über die je nach Einfahrt steilen Osthänge zur Straße abfahren und entlang dieser (Langlaufloipe) zum Parkplatz zurückkehren.

Charakter:

Alle hier beschriebenen Touren sind leicht, führen über übersichtliches (teilweise über aufgelassene Skipisten), flaches bis mäßig steiles Gelände mit geringer Lawinengefahr. Bei den verschiedenen Abfahrtsvarianten können Passagen auch mal kurz über 30° steil sein. Auch konditionell sind bei den einzelnen Touren nur geringe Anforderungen notwendig. Das variantenreiche und offene Gelände bietet viele Abfahrtsoptionen, so dass die Chance auf unverspurte Hänge recht groß ist. Konditionsstarke Zeitgenossen kombinieren alle Gipfel an einem Tag und kommen so auf gut 1300 Höhenmeter. Der Schlepplift unter den Schilchernock ist seit Jahren außer Betrieb, der Matthehans-Schlepplift läuft von Dezember bis Ende März.

Lawinengefahr:

gering (bei richtiger Spurwahl!)

Exposition:

Je nach Gipfel: West, Südwest und Ost

Aufstiegszeit:

Ochsenriegel: 1:30 Stunden; Klölingnock: 1:25 Stunden; Matthehanshöhe: 1 Stunde

Tourdaten:

1. Ochsenriegel: 550 Hm, Distanz: 2,1 km

© Tourentipp.com 2026

2. Klölingnock: 400 Hm, Distanz: 2,5 km
3. Matthehanshöhe: 350 Hm, Distanz: 1,5 km

Jahreszeit:

Dezember bis April

Stützpunkt:

Ca. 700 m südlich vom Parkplatz befindet sich die Dr. Josef Mehrl Hütte (1730 m), OeAV. In der Regel geöffnet vom 26. Dezember bis Ostern.

Karte:

Kompass Karte Nr. 67, Lungau / Radstädter Tauern, 1:25.000. Erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop.

Autor:

Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026